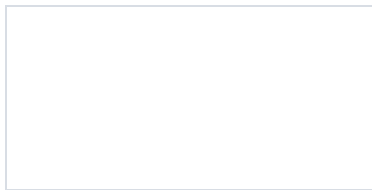


26. Juni 2017 |

Grüne kritisieren Festschreibung der CO- Pipeline im Koalitionsvertrag von CDU und FDP

Erkrath. Scharfe Kritik üben Bündnis 90/Die Grünen in Erkrath an der Festschreibung der CO-Pipeline im Koalitionsvertrag von CDU und FDP, der die Grundlage für die Regierungsarbeit in NRW in den nächsten fünf Jahren bilden wird.



Da der Koalitionsvertrag auf dem CDU Parteitag am Samstag in Neuss einstimmig beschlossen wurde, geschieht dies auch mit Zustimmung der hiesigen CDU Vertreter und dem neu gewählten Abgeordneten Dr. Christian Untrierer. Wörtlich heißt es im Industrie-Kapitel des Vertrages von CDU und FDP: " Ebenso gilt es, die Verbundstrukturen der chemischen Industrie zu erhalten und auszubauen. Rohrfernleitungen sind hierfür ein unverzichtbares Element." Peter Knitsch, Sprecher der Erkrather Grünen: "Da die CO-Pipeline zwischen Dormagen und Krefeld-Uerdingen die einzige politisch strittige Rohrfernleitung in NRW ist, kann damit nur sie gemeint sein. CDU und FDP besiegeln damit politisch die Inbetriebnahme der Giftgasleitung. Die Zustimmung von Untrierer und der hiesigen CDU auf dem Parteitag ist ein Schlag in das Gesicht der vielen Menschen in Erkrath und entlang der Trasse, die um ihre Gesundheit und ihr Eigentum fürchten" Im Landtagswahlkampf hatten Christian Untrierer und die Erkrather CDU noch behauptet, gegen eine Inbetriebnahme der Pipeline zu votieren. "Bereits wenige Wochen später werden sie nun wortbrüchig", kritisieren die Erkrather Grünen.

Weitere Empfehlungen für Sie!

Anzeige

Modelltage im Lokschuppen

Letzte Stadtteilkonferenz in
Erkrath

**Gibt's demnächst die
Ratssitzung im Live-
Stream?**

Giftige Kamelle

**„Tatort“ oder
Wahlparty?**

<http://www.lokal-anzeiger-erkrath.de/die-stadt/gruene-kritisieren-festschreibung-der-co-pipeline-im-koalitionsvertrag-von-cdu-und-fdp-aid-1.6906083>

© City Anzeigenblatt Düsseldorf | Alle Rechte vorbehalten.